



Berliner
Effektengesellschaft

20
26

Halbjahresbericht





Berliner
Effektengesellschaft

WKN 522 130

ISIN DE0005221303

(notiert im Basic Board)

Halbjahresbericht 2026	
Konzernstruktur, Vorstand und Aufsichtsrat, Termine	04
Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen	05
Gewinn- und Verlustrechnung	06
Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahresübersicht	07
Aktiva	08
Passiva	09
Anhang zum Halbjahresbericht 2026	10
Zwischenlagebericht	12
Impressum	15

Konzernstruktur der Berliner Effektengesellschaft AG Stand: Juni 2026



Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Holger Timm, Vorsitzender
Max Timm, Mitglied

Aufsichtsrat

Frank-Uwe Fricke, Vorsitzender
Prof. Dr. Jörg Franke
Dr. Wolfgang Janka

Termine

Aktionärsveranstaltung in Berlin

4. Dezember 2026 • 17:00 Uhr

Hauptversammlung in Berlin

4. Juni 2027 • 14:00 Uhr

Aktionärsstruktur per 30. Juni 2026

H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH	31,02 %
Holger Timm	58,05 %
Streubesitz	10,93 %

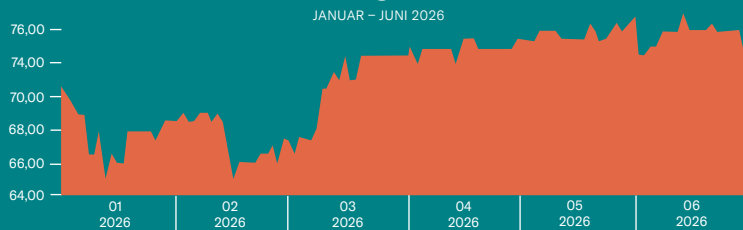
Unternehmensdaten per 30. Juni 2026

Marktkapitalisierung:	942,4 Mio €
Anzahl der Aktien:	12.998.176
Streubesitz:	10,93 % = 1.421.122
Rechnungslegung:	HGB
Bilanzsumme Konzern:	536.054 T€
Anzahl der Konzernmitarbeiter:	176

Kennzahlen im Vergleich 30. Juni 2025 / 2026 (Konzern)

	2026	2025
Ergebnis je Aktie:	3,34 €	2,03 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge / Rohertrag:	0,33 €	0,93 €
Provisionsüberschuss / Rohertrag:	0,68 %	0,73 %
Handelsergebnis / Rohertrag:	98,02 %	97,03 %
Cost / Income-Ratio:	51,14 %	65,17 %
Eigenkapitalquote*1:	60,58 %	55,07 %

Kursentwicklung der BEG Aktie



„Net-Asset-Value“

Der börsennotierten Konzerngesellschaften und Beteiligungen
der Berliner Effektengesellschaft AG zum 30. Juni 2026

	Aktienzahl in BEG- Bestand 30.06.2026	Kurs FFM 30.06.2026	rechnerischer Wert 30.06.2026
Tradegate AG	13.815.391	84,00 €	1.160.492.844 €
Quirin Privatbank AG	10.996.373	3,02 €	33.209.046 €
Anzahl BEG-Aktien per 30.06.2026	12.998.176 Stück		
Rechnerischer Wert der zwei börsennotierten Konzerngesellschaften / Beteiligungen 30.06.2026	1.193.701.890 €		
Rechnerischer Wert je BEG-Aktie 30.06.2026	91,84 €		
Kurs der BEG-Aktie am 30.06.2026	72,50 €		

¹ inkl. Fonds f. allg. Bankrisiken

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Berliner Effektengesellschaft AG vom 1. Halbjahr 2026	01.01.2026 bis 30.06.2026 in T€	01.01.2025 bis 30.06.2025 in T€	Veränderung	
			in T€	in %
Zinserträge	3.364	3.171	193	6,09
Zinsaufwendungen	- 2.951	- 2.185	766	35,06
Laufende Erträge	-	-	-	0,00
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.222	1.381	- 159	- 11,51
Provisionserträge	1.289	1.104	185	16,76
Provisionsaufwendungen	- 430	- 326	104	31,90
Nettoertrag des Handelsbestands	123.729	102.797	20.932	20,36
Sonstige betriebliche Erträge	2.585	2.528	57	2,25
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 60.616	- 64.933	- 4.317	- 6,65
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 3.939	- 4.105	- 166	- 4,04
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 309	- 12	297	2475,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 1	-	1	0,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	0,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-	0,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	63.943	39.420	24.523	62,21
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 20.473	- 12.951	7.522	58,08
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-	-	-	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	43.470	26.469	17.001	64,23
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	- 19.748	- 12.400	7.348	59,26

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGBerliner Effektengesellschaft AG
Halbjahresübersicht

	01.01.2026 bis 30.06.2026 in T€	01.07.2025 bis 31.12.2025 in T€	01.01.2025 bis 30.06.2025 in T€
Zinserträge	3.364	2.730	3.171
Zinsaufwendungen	- 2.951	- 2.566	- 2.185
Laufende Erträge	-	-	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.222	1.372	1.381
Provisionserträge	1.289	3.052	1.104
Provisionsaufwendungen	- 430	- 369	- 326
Nettoertrag des Handelsbestands	123.729	80.575	102.797
Sonstige betriebliche Erträge	2.585	5.026	2.528
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 60.616	- 51.812	- 64.933
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 3.939	- 4.109	- 4.105
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 309	- 427	- 12
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 1	- 2	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	1	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	63.943	33.471	39.420
Zuführungen / Auflösungen Fonds allgemeine Bankrisiken	-	-	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 20.473	- 10.023	- 12.951
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-	72	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	43.470	23.520	26.469
Anteile fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss / -fehlbetrag	- 19.748	- 10.247	- 12.400

ZWISCHENBILANZ AKTIVAzum 30. Juni 2026
(gem. DRS 16)

	30.06.2026 in T€	31.12.2025 in T€	Veränderung 30.06.2026 zu 31.12.2025	
			in T€	in %
Kassenbestand	85	235	-150	- 63,8
Guthaben bei Zentralnotenbanken	817	917	- 100	- 10,9
Forderungen an Kreditinstitute	404.706	351.962	52.744	15,0
täglich fällig	404.706	351.962	52.744	15,0
andere Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	0,0
Forderungen an Kunden	2.092	3.078	- 986	- 32,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	21	-	21	0,0
Handelsbestand	44.788	21.450	23.338	108,8
Beteiligungen	-	-	-	0,0
Anteile an assoziierten Unternehmen	33.314	34.380	- 1.066	- 3,1
Immaterielle Anlagewerte	18.152	17.833	319	1,8
Sachanlagen	5.151	4.921	230	4,7
Sonstige Vermögensgegenstände	25.159	24.223	936	3,9
Rechnungsabgrenzungsposten	714	284	430	151,4
Aktive latente Steuern	1.055	1.006	49	4,9
Summe Aktiva	536.054	460.289	75.765	16,5

ZWISCHENBILANZ PASSIVAzum 30. Juni 2026
(gem. DRS 16)

	30.06.2026 in T€	31.12.2025 in T€	Veränderung 30.06.2026 zu 31.12.2025	
			in T€	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.513	5.110	2.403	47,0
täglich fällig	7.513	5.110	2.403	47,0
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	82.069	81.049	1.020	1,3
täglich fällig	82.069	81.049	1.020	1,3
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0
Handelsbestand	37.440	13.229	24.211	183,0
Sonstige Verbindlichkeiten	8.824	6.799	2.025	29,8
Rechnungsabgrenzungsposten	8.529	8.580	- 51	- 0,6
Passive latente Steuern	-	-	-	0,0
Rückstellungen	66.935	40.460	26.475	65,4
Steuerrückstellungen	17.445	6.365	11.080	174,1
andere Rückstellungen	49.490	34.095	15.395	45,2
Fonds für allgemeine Bankrisiken	86.786	86.786	-	0,0
Eigenkapital	237.958	218.276	19.682	9,0
gezeichnetes Kapital	12.942	12.987	- 45	- 0,3
Rücklagen	111.669	108.372	3.297	3,0
Bilanzgewinn/-verlust	23.722	27.282	- 3.560	- 13,0
nicht beherrschende Anteile	89.625	69.635	19.990	28,7
Summe Passiva	536.054	460.289	75.765	16,5
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	25	55	- 30	- 54,5

Anhang und Zwischenlagebericht zum Zwischenabschluss per 30.06.2026

1. Anhang (verkürzt)

Dieser Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Der für Konzernabschlüsse nach dem HGB geltende Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 16 wurde, soweit einschlägig, auf diesen Zwischenabschluss angewandt.

Zum 30. Juni hat sich die Bilanzsumme des Konzerns erhöht. Treiber der Zunahme waren auf der Aktivseite die Forderungen gegenüber Kreditinstituten sowie der Handelsbestand. Die Wertpapiere des Handelsbestands, die in separaten Posten der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden, sind sowohl auf der Aktivseite, wie auch auf der Passivseite gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2025 deutlich erhöht. Die Bewertung erfolgt zum Tageswert abzüglich eines Risikoabschlags.

Auf der Passivseite der Bilanz haben im Wesentlichen der Handelsbestand und die Rückstellungen zur Erhöhung der Bilanzsumme beigetragen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten, sind in Höhe von 4.212 T€ (ggü. 5.393 T€ am 31. Dezember 2025) Verbindlichkeiten für bezogene Lieferungen und Leistungen. Ferner enthält der Bilanzposten 408 T€ (ggü. 417 T€ am 31. Dezember 2025) abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Die Aufgliederung der anderen Rückstellungen ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Rückstellungen für	30.06.2026 in T€	30.06.2025 in T€
Vermittlungsprov. / Marketingzuschuss	18.619	10.568
Personalaufwendungen	16.423	16.479
Wertpapierabwicklungsdienstleistungen	7.399	3.503
Sonstige Werbung	1.785	0
EDV-Dienstleistungen	1.753	216
Rückbaumaßnahmen	1.329	1.329
Kosten des Jahresabschlusses	512	469
Anteilige Erstattung von Baukosten	486	423
Beratungs-, Prüfungsleistungen	433	155
Mietnebenkosten, Strom	175	126
Sonstige Aufwendungen	576	827
Summe	49.490	34.095

Die Zusammensetzung bestimmter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung ist nachfolgend dargestellt.

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionserträge	1. Halbjahr 2026 in T€	1. Halbjahr 2025 in T€
Specialist Service Fee, Cortageertrag	-	198
Vermögensverwaltung	1.171	820
Übrige	118	86
Gesamt	1.289	1.104

Die Provisionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionsaufwendungen	1. Halbjahr 2026 in T€	1. Halbjahr 2025 in T€
Courtageaufwand	-	- 22
Übrige	- 430	- 304
Gesamt	- 430	- 326

Der Nettoertrag des Handelsbestands setzt sich aus den Erträgen und den Aufwendungen des Handelsbestands zusammen. Die wesentlichen Posten der Erträge des Handelsbestands sind:

Erträge des Handelsbestands	1. Halbjahr 2026 in T€	1. Halbjahr 2025 in T€
Kursgewinne Wertpapiere	395.853	299.936
Kursdifferenzen aus Aufgabengeschäften	-	230
Laufende Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestands	491	545
Übrige	8.580	10.803
Gesamt	404.924	311.514

Die wesentlichen Posten des Aufwands des Handelsbestands sind:

Aufwendungen des Handelsbestands	1. Halbjahr 2026 in T€	1. Halbjahr 2025 in T€
Kursverluste Wertpapiere	- 182.051	- 146.179
Kursdifferenzen aus Aufgabengeschäften	-	- 197
Provisionsaufwendungen des Handelsbestands	- 89.477	- 51.963
Übrige	- 9.667	- 10.378
Gesamt	- 281.195	- 208.717

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1. Halbjahr 2026 in T€	1. Halbjahr 2025 in T€
Löhne und Gehälter	- 18.671	- 17.584
Soziale Abgaben	- 1.663	- 1.534
Personalaufwand gesamt	- 20.334	- 19.118
Raumkosten	- 1.753	- 1.499
Börseninformationsdienste	- 2.538	- 2.237
Kosten Handelssysteme, Schlussnotengebühren Börsen	- 1.317	- 1.493
Übrige	- 34.674	- 40.586
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 40.282	- 45.815
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen gesamt	- 60.616	- 64.933

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten in geringem Maße Zuführungen zu aktiven latenten Steuern.

2. Zwischenlagebericht (verkürzt)

2.1 Grundlagen

Das Marktumfeld für den Aktien- und ETF-Handel mit Privatanlegern hat sich im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2025 noch einmal verbessert, obwohl die Umsätze im IV. Quartal 2025 bereits deutlich angestiegen waren. Trotz der anhaltenden internationalen Krisensituation (Ukraine-Krieg, Nahost-Konflikt) kehren viele Anleger in die Märkte zurück oder strukturieren ihre Portfolios um. Die Zinsen sind gegenüber den Höchstständen im Jahr 2025 deutlich zurückgegangen, wodurch sich neue Chancen durch Aktieninvestments ergeben. Insbesondere die drei großen deutschen „Rüstungsaktien“ aber auch die amerikanischen Technologieaktien im Zusammenhang mit dem Thema Künstliche Intelligenz waren im Fokus der Privatanleger und gehörten an vielen Handelstagen zu den Umsatzspitzenreitern.

Die großen deutschen „Neobroker“ und „Neobanken“ wachsen nach wie vor sehr schnell und können, soweit bekannt, beeindruckende Kundenzahlen in Deutschland und Europa aufweisen. Sie führen zum großen Teil junge Anleger an den Kapitalmarkt heran. Da Deutschland im internationalen Vergleich – insbesondere im Vergleich zu den USA – bei der Zahl der Aktionäre noch Nachholbedarf hat, planen auch weitere Banken und Broker einen Markteintritt in Deutschland. Damit dürfte auch in den kommenden Jahren weiteres Wachstumspotenzial, aller-

dings mit gleichbleibend hohem Wettbewerbsdruck, erschlossen werden.

Der Konzern investiert daher kontinuierlich in alle ihre Betriebssysteme, plant eine ständige Erweiterung ihrer Produktpalette und bereitet sich im außerbörslichen Handel auf eine weitere Ausweitung der weltweiten Handelszeiten vor.

2.2 Wirtschaftsbericht

Das erste Halbjahr verlief für den Konzern sehr erfreulich, da auf hohem Niveau weitere Umsatzzuwächse zu verzeichnen waren und bedingt durch teilweise sehr hohe Volatilitäten im Markt die erzielbaren Brutto- und Nettomargen sogar überproportional angestiegen sind.

Die Zahl der Transaktionen ist im ersten Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 31,7 % auf rund 47,50 Mio. Transaktionen gestiegen. Das entsprechende Tradevolumen ist um 15,0 % auf rund 281 Mrd. € gewachsen. Das durchschnittliche Tradevolumen je Transaktion ist zurückgegangen. Einen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr bezogen auf das Handelsvolumen weisen 4 Monate auf. Der stärkste Anstieg mit 50,2 % wurde im Januar verzeichnet. Nur in den Monaten März und April egaben sich leichte Umsatzrückgänge von 5,5% und 13,2%.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um einen Mitarbeiter und beträgt zum 30. Juni 2026 176 Personen. Im ersten Halbjahr wurden immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen in Höhe von 1.086 T€ erworben.

Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um 17.001 T€ gestiegen.

Die Personalaufwendungen stiegen aufgrund des höheren Mitarbeiterbestandes im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rückgang der anderen Verwaltungsaufwendungen ist auf geringere Marketingzuschüsse zurückzuführen. Dafür stiegen die Provisionsaufwendungen des Handels deutlich an. Hier wirken sich die Umsatzzuwächse des ersten Halbjahres aus.

Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Konzernjahresüberschuss und der Anzahl der Aktien zum Stichtag.

Die Gesellschaften des Konzerns finanzieren sich sehr stark aus Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen der zu erwartenden Abrechnungen für Wertpapiergeschäfte. Im laufenden Geschäftsjahr konnten im Geschäft mit Privatkunden unter den Marken Berliner Effektenbank und insbesondere tradegate.direct kontinuierlich Kunden gewonnen werden. Die Assets under Management stiegen ebenfalls kontinuierlich an.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt.

2.3 Prognose, Chancen-, Risikobericht

Das zweite Halbjahr ist in den ersten 6 Wochen mit vergleichbaren Umsätzen und Zuwächsen wie im ersten Halbjahr gestartet. Erst im vierten Quartal sind keine großen Umsatzzuwächse mehr zu erwarten, da die Vergleichsmonate des Vorjahres – insbesondere der Oktober – bereits sehr umsatzstark waren.

Tendenziell ist durch die weiteren Entwicklungen der geopolitischen Konflikte auch im zweiten Halbjahr mit volatilen Märkten zu rechnen, die in aller Regel mit großen Umsätzen verbunden sind.

Auch wenn sich die Umsatztätigkeit im zweiten Halbjahr abschwächen sollte, wird im Geschäftsfeld Market Making voraussichtlich sowohl bei der Transaktionszahl, als auch bei dem damit verbundenen Handelsvolumen, das bisherige Rekordjahr 2025 (471,48 Mrd. €) übertreffen.

Die neuen, durch tradegate.direct erschlossenen Geschäftsfelder, werden im laufenden Geschäftsjahr noch nicht die kritische Masse erreichen können, welche die umsatzunabhängigen Fixkosten im Betrieb abdecken.

Die zweite wesentliche Beteiligung der Berliner Effektengesellschaft AG ist die Quirin Privatbank AG mit Ihrem „Fin-Tech-Ableger“ quirion AG. In der Gesamtschau sind in der Konzernbilanz der Berliner Effektengesellschaft keine nennenswerten Ergebnisbeiträge aus dem Teilkonzern Quirin Privatbank zu erwarten.

Das Geschäftsergebnis des ersten Halbjahres ist überproportional durch die guten Brutto- und Nettomargen aufgrund der hohen Volatilität der Märkte geprägt, sodass im zweiten Halbjahr nicht von entsprechenden Erträgen ausgegangen werden kann. Insgesamt erwartet der Konzern aber durch das hohe Halbjahresergebnis auch für das Gesamtjahr ein gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessertes Geschäftsergebnis.

Außergewöhnliche neue Risiken sind im zweiten Halbjahr nicht zu erwarten.



**Berliner
Effektengesellschaft**

Impressum/Herausgeber

Berliner Effektengesellschaft AG

Kurfürstendamm 119 • 10711 Berlin

Telefon: 030-89 606-0

Telefax: 030-89 606-199

Internet: www.effektengesellschaft.de

E-Mail: info@effektengesellschaft.de

Investor und Public Relations

Catherine Hughes

Telefon 030 89 606-145 • chughes@effektengesellschaft.de

